

# Jahresrückblick 2017 und Ausblick 2018

## AMT 1 - Amt für Innere Organisation / Finanzen / Personal / EDV

---

### **Eine große Baustelle wirkt auf das ganze Haus**

Für die Personalverwaltung / -organisation ging es im Jahr 2017 vor allem darum, den durchgängigen Ausfall eines Amtsleiters mit eigenen Kräften aufzufangen.

Die Leitung des Amtes hat der planmäßige Stellvertreter erfolgreich übernommen. Seine bisherige Sachgebietsleiterfunktion hat eine hochqualifizierte Mitarbeiterin ebenso erfolgreich übernommen. Damit fehlte es aber seit dem an Know-how auf der Ebene der Sachbearbeitung.

Eine solche Situation ist regelmäßig Anlass dafür, bestehende Strukturen und Abläufe kritisch zu hinterfragen und sich neu aufzustellen. So auch hier. Dies ist teilweise schon gelungen mit Personal aus dem eigenen Haus und Personal von außen. Letzteres zeigt, dass die Stadt Bad Segeberg trotz einiger Turbulenzen nach wie vor oder mehr denn je ein attraktiver Arbeitgeber ist.

Da das betroffene Amt nicht gerade klein ist und ein eher breit gefächertes Aufgabenspektrum mit vielen Schnittstellen zu anderen Einheiten hat, beschränkt sich die Untersuchung von Alternativen und Optimierungen nicht ausschließlich auf dieses Amt allein. So ist schon absehbar, dass das Jahr 2018 von grundlegenden und richtungsweisenden Organisationsentscheidungen geprägt sein wird, - mehr als es der stetige Wandel von Gesellschaft und Arbeitswelt ohnehin mit sich gebracht hätte.

Beispielsweise reagiert die Personalverwaltung auf den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel schon seit 2017 mit wieder mehr Auszubildenden. Daneben rückt aber auch die Förderung vorhandener Leistungsträgerinnen und Leistungsträger in den Fokus. Althergebrachte Altersgrenzen verlieren dabei zunehmend an Bedeutung und außerhalb der Verwaltung gemachte nützliche Berufserfahrungen und Qualifikationen werden zunehmend interessant, weil sich auch die Anforderungen an die Verwaltung rasant ändern.

## SG 1.2 - Kämmerei

---

### **Finanzlage**

Dank der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, den Finanzhilfen des Landes und sprudelnder Steuererträge entspannt sich die Finanzlage der Stadt Bad Segeberg etwas.

Zwar weist der Haushalt 2017 nach der Planung mit einem Fehlbetrag von 2,0 Mio. € aus. Auch in den Folgejahren ist nach der Finanzplanung aus dem Jahr 2016 für die Jahre 2018 – 2021 keine nachhaltige Verbesserung der Haushaltslage in Sicht.

Die Ergebnisse der letzten Jahre sind jedoch erheblich besser ausgefallen, als nach der Planung vorgesehen.

Durch die Maßnahmen aus der Ergänzung zum Konsolidierungskonzept konnten erheblichen Mehrerträgen und Einsparungen verbucht werden, die zusammen mit dem Veräußerungserlös aus dem Verkauf von Grundstücken zu einer Verbesserung im Jahresabschluss führen.

Bei diesen Verbesserungen handelt es sich jedoch nicht um strukturelle Verbesserungen, so dass es für die kommenden Jahre nicht möglich ist, den Haushalt auszugleichen und auf eine „schwarze 0“ zu kommen. So schließt der Haushaltsplan 2018 mit einem Fehlbetrag von 3,0 Mio. € ab. Auch für die Folgejahre werden weitere Fehlbeträge erwartet.

Die Steuererträge entwickeln sich insgesamt, auch durch die Maßnahmen aus dem Konsolidierungskonzept, weiterhin positiv. So liegen im Haushaltsjahr 2017 die Erträge aus der Gewerbesteuer mit über 1,4 Mio. € über dem Ansatz. In diesen Mehrerträgen sind jedoch im Wesentlichen einmalige Steuernachzahlungen enthalten, so dass nicht davon ausgegangen werden kann, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzt.

Um die Stadt wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt zu führen und eine angemessene Ergebnismrücklage zu erwirtschaften, ist dringend geboten, dass

- Bund und Land die Finanzausstattung verbessern,
- die Stadtvertretung beschließt, welche freiwilligen Leistungen eingestellt werden sollen und
- volle Kostenerstattung bei einer Weiterreichung der Aufgaben von Bund und Land.

Auch wenn sich die Finanzlage durch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2013 – 2016 etwas entspannt hat, so besteht weiterhin Bedarf an Konsolidierungsmaßnahmen und den eben genannten Aufgabenstellungen.

### **Kassenlage / Verschuldung**

Die Finanzlage spiegelt sich in den liquiden Mitteln wieder. Das Konto der Stadtkasse weist zum 01.01.2016 einen negativen Saldo von rd. 3,6 Mio. € aus, es sind jedoch keine fest aufgenommene Kassenkredite mehr vorhanden. Diese konnten im Laufe des vergangenen Jahres komplett getilgt werden, so wie auch mancher Investitionskredit.

Insgesamt entwickelt sich die Verschuldung der Stadt mit den Investitions- und Kassenkrediten sowie den Anteilen an den städtischen Töchtern von einem Höchststand zum 31.07.2013 von 61,5 Mio. € auf 32,7 Mio. € zum 31.12.2017.

Dank den Hilfen des Landes konnten wir bisher weitere Kreditaufnahmen vermeiden. Leider wird es in den kommenden Jahren unumgänglich werden, wieder Kredite für Investitionen aufzunehmen.

Auch die Entwicklung der liquiden Mittel muss beobachtet werden, um ggf. wieder feste Kassenkredite aufzunehmen.

### **Haushaltskonsolidierung**

Die Stadt Bad Segeberg gehört zu dem Kreis der 16 finanzschwächsten Kommunen des Landes. Sie hat seit 1999 keinen ausgeglichenen Haushalt, d.h. die Einnahmen sind niedriger als die Ausgaben.

Durch das Gesetz zur Haushaltskonsolidierung vom 16.11.2012 wurden alle Kommunen, die länger als 5 Jahre keinen ausgeglichenen Haushalt haben gezwungen, vom Land vorgegebene Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung durchzuführen. Im Gegenzug erhalten die Kommunen Schuldenhilfen und Fehlbetragszuweisungen. Insgesamt sind bisher 26,8 Mio. € vom Land überwiesen worden.

Diese Hilfen sind jedoch an strenge Bedingungen geknüpft. Die Stadt ist verpflichtet, alle Einnahmemöglichkeiten und alle Einsparungspotentiale auszuschöpfen. Hierzu hat die Stadtvertretung in ihrer Sitzung im September 2012 ein Haushaltskonsolidierungskonzept beschlossen, das Anlage zu einem öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Land ist. Dieser Vertrag wurde am 11. Januar 2013 im Innenministerium unterschrieben.

2015 musste der Ergänzungsvertrag mit einem fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzept durch die Stadtvertretung beschlossen und mit dem Innenministerium geschlossen werden.

Nach dem Konzept sind u.a. weiter die Parkgebühren anzupassen, so dass die Backofenwiesen mit in die Parkraumbewirtschaftung einbezogen werden musste. Auch die Steuersätze der örtlichen Aufwands- und Verbrauchssteuern und die Hebesätze der Realsteuern wurden angehoben. Im Jahr 2017 war eine Erhöhung der Hebesätze nicht vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2018 steht jedoch die nächste Anhebung, jedenfalls für die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer an.

Weitere einschneidende Maßnahmen, auch im Bereich der Einsparungen stehen auf dem Prüfstand und werden ggf. erfolgen. Einige vorbereitende Beschlüsse wurden im Rahmen der Haushaltsplanung mit dem Haushaltsbegleitbeschluss gefasst.

Die Umsetzung und Weiterentwicklung dieses Konzeptes wird eine weitere Herausforderung für die städtischen Gremien und die Verwaltung sein. Werden Maßnahmen nicht umgesetzt, ohne eine Kompensationsmaßnahme vorzuweisen, sind Strafzahlungen zu leisten. Diese betragen das 10fache dessen, was als Einsparung bzw. Ertrag nach dem Konzept erwirtschaftet werden sollte.

### **Städtische Töchter**

Seit dem 01.01.2014 – nach Auflösung der MZH - ist die Kalkberg GmbH wieder als städtische Tochter im unmittelbaren Eigentum der Stadt. Sie hat ihren Erfolgskurs weiter fortgeführt und das vergangene Jahr wieder erfolgreich abgeschlossen. Ihre Gewinne werden zur Subvention für den Stadtbus und das Hallenbad eingesetzt.

Das Fledermauszentrum Noctalis stellt eine Bereicherung des städtischen Lebens dar. Die Besucherzahlen haben sich mittlerweile auf einer gleichbleibenden Höhe eingestellt. Bedauerlicherweise schließt diese Tochter mit jährlichen Fehlbeträgen ab. Durch das Haushaltskonsolidierungskonzept sind auch hier Einsparungen oder Mehrerträge zu erwirtschaften, um den Fehlbetrag zu senken.

Eine weitere städtische Tochter ist die ews Holding, bestehend aus den Städten Bad Segeberg und Wahlstedt. Hier werden die städtischen Anteile an der ews gehalten.

### **Ausblick**

Auch das Haushaltsjahr 2018 steht weiterhin unter dem Druck der Haushaltskonsolidierung. Seit dem Jahr 1999 erwirtschaftet die Stadt Fehlbeträge, die sich bis zum 31.12.2012 auf 14,3 Mio. € angesammelt haben.

Erst ab 2013 können wir mit Hilfe des Landes die ersten kleinen Erfolge erzielen. So schließen die Jahresabschlüsse 2013 bis 2016 mit Überschüssen von insgesamt rd. 14,9 Mio. € ab, so dass die Fehlbeträge abgebaut werden können. Auch für 2017 wird ein positives Ergebnis erwartet.

Dieses Ergebnis ist jedoch im Wesentlichen dem Land zu verdanken. Insgesamt wurden seit 1999 Fehlbetragszuweisungen in Höhe von 9,4 Mio. € und Konsolidierungshilfen seit 2012 von 17,3 Mio. € überwiesen, die zu einer Entlastung der Kassenlage und zu einer Verbesserung im Abschluss führen.

Auch weitere, jedoch einmalige Effekte, führen zu einer Verbesserung der Ergebnisse, wie z. B. unterjährige Kosteneinsparungen, Erträge aus der Übernahme der Bäder, Erlöse aus Grundstücksveräußerungen.

Hierbei handelt es sich jedoch nicht um strukturelle Verbesserungen, sondern um einmalige Vorgänge, die nicht zu einer dauerhaften Entspannung der städtischen Finanzen führen.

Durch die Entlastung der Kassenlage und die Verbesserungen in den Abschlüssen konnte auf die Kreditaufnahmen verzichtet werden, so dass sich die Verschuldung einschließlich aller Töchter und Verbände rückläufig entwickelt hat.

Betrug sie zum 31.07.2013 noch 61,5 Mio. € so beträgt die Gesamtverschuldung zum 31.12.2017 insgesamt 32,7 Mio. €.

Leider werden viele kleine Erfolge und Fortschritte, wie z.B. der Abbau der Schulden durch die Übernahme neuer Aufgaben und gestiegene Anforderungen an die bisherigen Aufgaben wieder zunichte gemacht.

Trotz dem Konsolidierungsvertrag und trotz aller weiteren Bemühungen ist es bisher nicht gelungen, die Fehlbeträge im Haushalt abzubauen. Hiervon dürfen wir uns aber nicht entmutigen lassen, sondern wir müssen sehen, dass wir mit unterstützender Hilfe des Landes den städtischen Haushalt wieder ausgleichen können.

Viele Schritte hierzu, wie z.B. Einführung der Zweitwohnungssteuer, Neuorganisation der Verwaltung, Straffung der Ausschussarbeit, Einstellung der Sofelförderung und Veranstaltungen, Erhöhung der kommunaler Steuern wurden bereits umgesetzt.

Weitere Maßnahmen sind in dem Haushaltskonsolidierungskonzept und in dem Haushaltsbegleitbeschluss enthalten, die im Jahr 2018 umgesetzt werden müssen.

All diese Schritte sind jedoch noch nicht ausreichend, um wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen, so dass wir uns auch in den kommenden Jahren weiterhin bemühen müssen, Einsparungen und Mehrerträge zu erzielen.

### **Betreuung von Wohnungslosen und Asylbewerbern**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, die mit dieser Thematik befasst sind, gehen diese Aufgabe sehr engagiert an, um zum einen den Start für die Flüchtlinge bei uns so gut wie möglich zu gestalten und zum anderen auch die Integration so gut wie möglich voranzubringen. Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern, die uns unterstützen, ist uns dies bisher auch gut gelungen.

An dieser Stelle gilt es, einen Dank an alle ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auszusprechen.

Neben zzt. 80 angemieteten Wohnobjekten unterhält die Stadt auch noch die Gemeinschaftsunterkünfte Am Bienenhof 1 und 1 a sowie in der Theodor-Storm-Straße 71. Die Stadt Bad Segeberg hat im Jahr 2016 insgesamt 188 Asylbewerber aufgenommen und untergebracht. Im Jahr 2017 haben wir 67 Personen aufgenommen. Wie sich 2018 die Flüchtlingszahlen entwickeln, bleibt abzuwarten.

### **Öffentliche Sicherheit**

Auch 2018 wird es wieder viele große Veranstaltungen geben. Im Freilichttheater startet im Mai die Konzert-Saison mit. Die Schlagernacht, Savas & Sido, Santiano, Die Fantastischen Vier und die Kelly Family werden wieder viele Gäste nach Bad Segeberg holen. Neben den vielen Reitveranstaltungen sowie das Camp D auf dem Landesturnierplatz und der 67. Karl-May-Saison, der Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft sowie den Oktoberfest-Wochenenden bei Möbel Kraft, wird in 2018 auch wieder einen Kultursommer an der Seepromenade stattfinden – und am ersten September-Wochenende das Stadtfest!

Da ich hier nicht alle Veranstaltungen aufzählen kann, die im Laufe des Jahres hier bei uns stattfinden, darf ich an dieser Stelle auf unseren Veranstaltungskalender der Tourist-Info verweisen.

Sie sehen, Bad Segeberg hat viel zu bieten!

Wir als Stadt Bad Segeberg werden auch weiterhin zusammen mit den Veranstaltern, den Sicherheitsdiensten, den Sanitätsdiensten, der Polizei und der Feuerwehr dafür zu sorgen, dass die Besucher der Veranstaltungen sichere und friedliche Feste erleben. Diesen Anspruch haben wir auch weiterhin.

### **Verkehrsangelegenheiten/Parkraumbewirtschaftung**

Im vergangenen Jahr habe ich darauf hingewiesen, dass die Parkraumbewirtschaftung auch zur Einnahmebeschaffung der Stadt Bad Segeberg ihren durchaus nicht unerheblichen Beitrag leistet. Das soll natürlich auch in Zukunft so bleiben – von daher parken Sie fleißig. Durch den Bau des **WortOrtes** mussten wir uns aber von dem Parkscheinautomaten aber auch von den Parkplätzen an der Bücherei trennen.

Ich möchte an dieser Stelle einmal erwähnen, dass es seit der Aufstellung der jetzigen Parkscheinautomaten im Dezember 2012 so gut wie keine Beschwerden zur Gebührenhöhe - die sich seitdem auch nicht geändert hat - und zu der Tatsache gibt, dass die Automaten kein Wechselgeld rausgeben bzw. keine Kartenfunktion mehr haben.

## **Brandschutz**

Auf die 82 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr konnten sich die Bad Segeberger Bürgerinnen und Bürger auch im abgelaufenen Jahr wieder zu 112% verlassen. 229 Einsätze im Jahr 2017 (Stand 28.11.2017) zeigen, wie häufig unsere Wehr für uns alle zu jeder Tages- und Nachtzeit unterwegs gewesen ist. Das Einsatzspektrum erstreckte sich vom Großfeuer im Bettenturm mit mehreren Verletzten und vielen Betroffenen sowie einem Millionenschaden bis zur Rettung von Zuginsassen der Regionalbahn auf offener Strecke nach einem Unfall – von der Verkehrsunfallrettung auf Bundesstraßen und Autobahnen bis zur Wasserrettung am Großen Segeberger See. Viele kleine Einsätze und Hilfeleistungen sowie die Unwetter trugen zur weiteren Steigerung der Einsatzzahlen bei.

Dieses freiwillig wahrgenommene, heutzutage durchaus technisch sehr anspruchsvolle und teilweise auch sehr gefährliche Ehrenamt, verdient meinen höchsten Respekt.

Um diese Einsätze immer mit den notwendigen Einsatzmitteln bewerkstelligen zu können, konnte ein neues Fahrzeug im April übergeben werden und den 32 Jahre alten Vorgänger ablösen. Auch in diesem Jahr wurde weiter an dem Fahrzeugkonzept 2020 gearbeitet und das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung eines Wechselladerfahrzeuges im nächsten Jahr erstellt.

Eine besondere Herausforderung stellte im Jahr 2017 der Bericht der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse dar, der massive bauliche Veränderung fordert, die nun umzusetzen sind. Die Schaffung der baulichen Voraussetzungen – bis hin zum Neubau, um unserer Feuerwehr die Leistungs- und Einsatzfähigkeit zu ermöglichen, werden geprüft, um eine stabile Grundlage für das ehrenamtliche Handeln zu schaffen.

Ich möchte hier erwähnen, dass wir eine intakte Feuerwehr haben, auf die sich die Bürgerinnen und Bürger Bad Segebergs immer zu 112%, wie die Wehr selbst zu sagen pflegt, verlassen können.

Ich möchte diese Gelegenheit hier nutzen, allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen, die unsere Wehr unterstützen, für ihren stetigen Einsatz zu danken!

## **Wahlen**

Nach den Wahlen in 2017 ist vor den Wahlen 2018! Nach der Landtagswahl, der Bundestagswahl und dem Bürgerbegehren in 2017 geht es nun mit der spannenden Kommunalwahl am 06.05.2018 weiter. Spannend, da es hier um die Zusammensetzung unserer Stadtvertretung geht und daher das örtliche Interesse auch bei der Ergebnisfeststellung deutlich höher sein wird, als es bei den anderen Wahlen der Fall ist. Hinzu kommt natürlich auch die Wahl des Kreistages.

Wie immer, wenn es um Wahlen geht, bittet mich mein Ordnungsamt darum, hier bereits neue (und alte) Wahlhelfer anzuwerben! Dies ist bei der Kommunalwahl immer etwas schwieriger, da alle Kandidaten, die gewählt werden möchten, für die Übernahme des Wahlhelferamtes aus rechtlichen Gründen nicht zur Verfügung stehen. Von daher schon jetzt die dringende Bitte an Sie, Ihre Freunde, Bekannten, Arbeitskollegen etc.: Bewerben Sie sich als Wahlhelfer; sie werden sehen, es ist eine interessante Aufgabe!

## **Standesamt**

Die Anzahl der Geburten und Sterbefälle in Bad Segeberg sind zum Vorjahr gestiegen, die Anzahl der Eheschließungen ist leicht gesunken.

Seit dem 01.10.2017 ist es nun auch für gleichgeschlechtliche Paare möglich, die Ehe zu schließen. Die bestehenden Lebenspartnerschaften können im Zuge einer Umwandlung, welche einer Eheschließung gleicht, zu einer Ehe umgewandelt werden. Seit dem 01.10.2017 sind im Standesamt Bad Segeberg bereits 5 Umwandlungen erfolgt.

Die hohe Auslandsbeteiligung bei den Geburten und im Bereich der Eheschließungen ist weiterhin eine starke Herausforderung für alle Mitarbeiterinnen des Standesamtes. Die sprachlichen Barrieren können nur mit Hilfe von Dolmetschern überwunden werden. Der Weg, bis alle Beteiligten inkl. Dolmetscher zusammen gefunden haben, gestaltet sich jedoch sehr häufig als langwierig und schwierig.

Um allen einen guten Service bieten zu können, arbeitet das Standesamt nun überwiegend mit Terminvergaben. Die öffentlichen Öffnungszeiten wurden reduziert, um möglichst viele Termine vergeben zu können. Der Vorteil für die Bürger ist, dass nun weniger Wartezeiten entstehen und für die vorgetragenen Anliegen mehr Zeit zur Verfügung steht.

Die organisatorische und technische Umstellung ist im Standesamt voll im Gange. Hier wird 2018 weiter optimiert, um den guten Service für die Bürger weiter auszubauen.

## **Jugendarbeit**

Das „**Jugendzentrum Mühle**“ und das „**Haus für Kinder**“ haben sich zu wichtigen Treffpunkten für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt entwickelt.

Mit Unterstützung der „Wankendorfer Baugenossenschaft“ wurde das „**Haus für Kinder**“ mit Fahrradwerkstatt errichtet. Täglich nutzen bis zu 30 Kinder und Jugendliche und deren Familien, das Betreuungsangebot in der Südstadt. Im **Jugendzentrum** hat sich eine gut vernetzte Jugend- und Kulturarbeit etabliert. Das offene Begegnungsangebot wird ergänzt durch Arbeitsgruppen, Workshops, Konzerten und kulturellen Veranstaltungen, wie z. B. die PoetrySlams mit dem Kinder- und Jugendbeirat. Viel Diskussion, aber auch Engagement zeigen die Jugendlichen bei der Frage nach einem neuen Standort für die Skater-Anlage.

Am 23. November wurde der 6. Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Bad Segeberg gewählt. Nach 2010 gab es in 2017 wieder mehr als 11 Kandidatinnen und Kandidaten, so dass eine Briefwahl durchgeführt werden konnte. Leider lag die Wahlbeteiligung nur bei 8,6 %.

Im Wettbewerb mit 10 anderen schleswig-holsteinischen Städten hat sich Bad Segeberg durchgesetzt und setzt seit 2016 das Projekt „**Jugendgerechte Kommune**“ um. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Segeberg und seinen Angeboten für Jugendliche wird der Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg ein Konzept für eine moderne Jugendarbeit entwickeln.

## **Stadtbus**

Der Stadtbus hat sich für die Einwohnerinnen und Einwohner Bad Segebergs zu einem geschätzten Angebot entwickelt. Die Tauschaktion „Führerschein für Jahresticket Stadtbus“ in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion und der Fahrerlaubnisbehörde hat nunmehr zum 7. Male stattgefunden und findet besondere Beachtung.

Zu einer Beteiligung an der Finanzierung des Defizites des städtischen ÖPNVs finden derzeit Gespräche mit dem Landrat des Kreises Segeberg statt.

## **Hallenbad**

Das Hallenbad feierte im Herbst 2017 sein 50-jähriges Jubiläum und bietet mit veränderten Öffnungszeiten weiterhin ein gesundheitsförderndes Freizeitangebot für die Bad Segeberger und ihre Gäste aber auch für das Schulschwimmen und dem Vereinssport.

Die durch den Einbau des Blockheizkraftwerkes erzielten Einsparungen belaufen sich auf über 70 % bei Strom und 40% bei Wärme.

Allerdings stellt die zukünftige Finanzierung des erheblichen Zuschussbedarfes aufgrund notwendiger Sanierungsarbeiten die Stadt Bad Segeberg vor große Herausforderungen. Es gilt, die Frage "Sanierung oder Neubau" zu beantworten.

## **Schulen**

Einen Schwerpunkt in der Aufgabenwahrnehmung als Schulträger stellt das "Lernen mit und über digitalen Medien" dar. Begleitet durch das Institut für Qualitätsmanagement Schleswig-Holstein (IQSH) wird an der Erstellung einer Grundlage – eines Medienentwicklungsplans - gearbeitet, um die Bedarfe an der IT-Ausstattung für einen zukunftsorientierten Unterricht zu ermitteln. Erste Ergebnisse zeigen, dass insbesondere bei der Schaffung einheitlicher Infrastrukturen erheblicher Finanzierungsbedarf besteht. Ferner sind notwendigerweise veraltete Systeme und Endgeräte zu ersetzen. Die Umsetzung des Medienentwicklungsplans sollen unter Einwerbung angekündigter Bundes- und Landesfördermittel ab 2018 beginnen. Dazu ist die Unterstützung und Betreuung durch einen oder einen EDV-Beauftragten des Schulträgers zwingend notwendig.

## **Stadtbücherei**

Für die Stadtbücherei war 2017 ein ungewöhnliches Jahr:

Wurde letztes Jahr an dieser Stelle gesagt, „in der Bücherei ist es voll geworden“ und setzte sich das bis zum Sommer so fort, muss im Moment festgestellt werden, „in der Bücherei ist es leer“ geworden. Denn der bereits im letzten Jahr angekündigte Umbau des Heinrich-Wickel-Haus zum **WortOrt**, einem Ort der Information und Kommunikation für alle Segeberger, ist in vollem Gange.

Für die Bücherei hieß das ab Juli 2017: Alles muss raus! Zuerst waren die Bücher und alle anderen Medien dran. Dabei erhielt die Bücherei große Unterstützung von ihren Lesern, die unter Inanspruchnahme einer Leihfrist bis zum April 2018 mehr als die Hälfte des Medienbestandes der Stadtbücherei bei sich aufnahmen. So gerüstet konnten die Nutzer dann auch verschmerzen, dass ab Mitte September die Bücherei ganz geschlossen wurde. Für die Mitarbeiter bedeutete das erst einmal Räumen, Packen, Improvisieren und viel Krach und Dreck.

Aber schon im Oktober konnte eine kleine Bücherstube im ehemaligen Leseraum „eröffnet“ werden, sodass die Segeberger Bürgerinnen und Bürger trotz Umbau nicht auf die aktuellen Zeitungen und Zeitschriften sowie die Neuerscheinungen aller Art verzichten müssen.

Nachdem am 06.12.2017 nun schon Richtfest war, bereiten sich die Mitarbeiter neben dem Alltagsgeschäft in vollen Zügen auf den Wiedereinzug im Frühjahr 2018 vor: Neben der Planung der Einrichtung der veränderten und erweiterten Räumlichkeiten, der Bestandsüberarbeitung und vielen medienpädagogischen Außenterminen in Schulen und Kindertagesstätten, werden bestehende Projekte überarbeitet und neue entwickelt sowie Mitarbeiter geschult, um den sich ständig ändernden Herausforderungen, insbesondere durch den digitalen Wandel, gewachsen zu sein.

Derzeit füllen noch die Handwerker die Räumlichkeiten der Bücherei und es müssen in den nächsten Wochen noch viele Möbel geschleppt und Kisten wieder ausgepackt werden. Wir alle können uns aber jetzt schon auf die vielfältigen neuen Möglichkeiten und die Chance freuen, die die Fertigstellung der Räumlichkeiten für uns hier in Bad Segeberg bedeutet: Ein Ort der Unterhaltung, ein Ort zum Lernen, ein Ort der der Kommunikation und verlässlichen Information und vor allem: ein Ort zum Wohlfühlen!

## **AMT 3 - Amt für Bauen und Umwelt**

---

Der Bauabschnitt 1A des Gewerbegebietes Burgfelde (Bebauungsplan Nr. 79) wurde in diesem Jahr fertiggestellt. Auch der Bauabschnitt 1B ist bis auf die Asphaltdecke und den Wanderweg um die Vernässungsfläche ebenfalls fertig.

Anfang 2018 wird das letzte Stück Birkenring, Bauabschnitt 2, ausgeschrieben, vergeben und bis zum Herbst soll der Lückenschluss des neuen Gewerbegebietes erfolgen. Die Kosten werden voraussichtlich unterhalb der Kostenberechnung bleiben.

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung ist auch in 2017 fortgeführt worden. Inzwischen sind rund 400 Lampenköpfe gegen LED Leuchtköpfe ausgetauscht worden. Die Verbesserungen in der Straßenausleuchtung ist insbesondere in der Ziegel- und der Burgfeldstraße zu sehen. Aber auch der Waldweg ist deutlich besser ausgeleuchtet, wobei gleichzeitig die Ausleuchtung des umliegenden Waldes stark reduziert werden konnte.

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung wird im Jahr 2023 abgeschlossen sein. Dann werden rund 1.800 von rund 2.400 LeuchtenköpfeN auf LED umgerüstet sein. Die gut 600 nicht umgerüsteten Leuchtenköpfe sind entweder relativ neue Leuchtenköpfe oder aber Zier- und Dekoleuchten.

Im Ergebnis werden nächsten Jahren jedes Jahr rund 150.000,00 € in die Sanierung der Straßenbeleuchtung investiert. Die aktuelle Kostenschätzung geht davon aus, dass die Gesamtkosten hinter den ursprünglich geplanten Kosten von 1,5 Mio. € zurück bleiben.

Die Ausbauarbeiten in der Lornsenstraße/Am Wiesengrund wurden im November beendet. Es sind nach den anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Baugrund keine weiteren wesentlichen Probleme mehr aufgetreten. Der wegen des Baugrundes während der Bauphase erhöhte Kostenrahmen wird im Ergebnis wahrscheinlich nur unwesentlich überschritten.

Im Juli 2017 wurde mit dem Bau des Familienzentrums Südstadt begonnen. Das Familienzentrum ist nach der Umgestaltung des Südstadtparkes die zweite investive Maßnahme, die im Fördergebiet Soziale Stadt – Südstadt umgesetzt wird. Träger ist die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Segeberg, die die nicht förderfähigen Kosten sowie einen Anteil von 20 % an den förderfähigen Kosten des Bauvorhabens übernimmt. Gefördert wird die Maßnahme von Bund, Land und der Stadt im Rahmen der Städtebauförderung. Die Gesamtkosten für den Bau werden bei ca. 260.000,- € liegen. Von der Kirchengemeinde wird eine halbe Stelle zur Koordinierung des Familienzentrums geschaffen. Entstehen wird ein Ort für alle SüdstädterInnen mit Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangeboten; das Familienzentrum bietet zudem Raum für vielfältige Stadtteilaktivitäten. Geplant ist u.a. auch die Unterbringung des Stadtteilbüros. Die Eröffnungsfeier ist für den 24. Februar 2018 geplant. Erstmals wurde in 2017 der Verfügungsfonds Südstadt, über den kleinere Projekte im Fördergebiet unkompliziert finanzielle Mittel erhalten, vollständig ausgeschöpft. Gefördert wurden insgesamt 15 unterschiedliche Projekte. Wie in 2017 werden auch in 2018 insgesamt 20.000,- € im Verfügungsfonds zur Verfügung stehen. Der Auftrag für die Umgestaltung des westlichen Stadtteileinganges in die Südstadt, das sog. WestTor, wurde vergeben. Von dem Stadtteilbeirat wurden zwei Planungsvarianten einer Platzgestaltung - mit und ohne Veranstaltungsbühne - empfohlen. Im 1. Quartal 2018 ist eine Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung geplant. Erfreulich ist, dass der Eigenanteil der Stadt an den Städtebaufördermitteln Soziale Stadt von ursprünglich 20 - 33 % in den kommenden vier Jahren wegen der schwierigen finanziellen Situation der Stadt voraussichtlich auf 10 % sinkt.

Im vergangenen Jahr wurde die Bauleitplanung der Stadt Bad Segeberg weiter vorangetrieben; sechs Änderungen von Bebauungsplänen wurden rechtskräftig. Unter anderem wurden die Erweiterung der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein in der Bismarckallee und verschiedene Wohnbauprojekte planungsrechtlich ermöglicht. Zu nennen sind hier drei Punkthäuser südlich des Hofes Meins (Burgfelde) und ein Mehrfamilienhaus rückwärtig der Wollspinnerei Blunck in der Kurhausstraße. In Bad Segeberg werden weiterhin Bauplätze für Einfamilienhäuser dringend gesucht. Um neue Baugebiete zu erschließen, befinden sich mehrere Bebauungspläne in der Aufstellung. Zu nennen ist der B-Plan Nr. 95 für die Erweiterung der Stadt in Richtung Weede, die bisher unbebauten Flächen am Schützenhof in Klein Niendorf mit dem in Aufstellung befindlichen B-Plan Nr. 98. Im Verfahren befinden sich außerdem zwei weitere Bebauungspläne südöstlich der Burgfeldstraße. Ebenfalls begonnen wurde der B-Plan Nr. 94 um auf einer Brachfläche am Nelkenweg Geschosswohnungsbau zu ermöglichen. Das Verfahren ruht derzeit nach einem Bürgerentscheid, der den bisherigen Aufstellungsbeschluss durch einen Beschluss ersetzt hat, der nunmehr als Planungsziel die Nutzung mit Einfamilien- und Doppelhäusern vorgibt.

Bereits in der Vergangenheit hat die Stadt eine Reihe Maßnahmen für den Klimaschutz ergriffen (z.B. Fotovoltaik, energetische Gebäudesanierung). Um weitere Möglichkeiten zu ermitteln, hat die Stadt die sogenannten *Einstiegsberatung* in den kommunalen Klimaschutz in Anspruch genommen. Die Einstiegsberatung wurde durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundes mit 91 % gefördert, der Endbericht im September 2017 vorgelegt. Als Folgeprojekt wurde im Oktober 2017 mit der Erarbeitung eines „*Energetischen Quartierskonzeptes für die Südstadt*“ begonnen. Für die gesamte Südstadt wird es eine Energie- und Treibhausgasbilanzierung geben. Auf dieser Grundlage wird aufgezeigt, wieviel Einsparungspotenzial im Quartier vorhanden ist und wie dieses erreicht werden kann. Das Konzept wird mit 65 % von der KfW und mit weiteren 30 % von der IB.SH gefördert. Die Fertigstellung des Konzeptes ist für Herbst 2018 vorgesehen. Ebenfalls wurde in 2017 ein Förderantrag für ein „*Klimaschutzteilkonzept Eigene Liegenschaften*“ gestellt. Für die städtischen Liegenschaften, die vor 2002 errichtet wurden, sollen eine energetische Bestandserfassung gegeben und Sanierungskonzepte ausgearbeitet werden. Mit einer Bewilligung der Förderung wird bis Mitte 2018 gerechnet. Begonnen wurde außerdem im Dezember 2017 mit der Einführung und Etablierung des *Energiesparmodelles fifty/fifty* an den Schulen der Stadt und des Schulverbandes sowie dem Familienzentrum Spurensucher. Durch ein geändertes Nutzerverhalten der SchülerInnen, Kinder und PädagogInnen soll an den Einrichtungen Energie, Wärme, Wasser und Abfall eingespart werden. Die dadurch eingesparten Einnahmen kommen zu 50 % den Einrichtungen und zu 50 % der Stadt bzw. dem Schulverband zu Gute. Die Stadt erhält über vier Jahre eine Förderung von 90 % von der Nationalen Klimaschutzinitiative für das Projekt.

Die Nachfrage nach Baugrundstücken in Bad Segeberg hält an. Dies wird durch die Anzahl der Anfragen immer wieder deutlich. Der Verkauf von zwei Grünlandflächen an die Bauland Schleswig-Holstein-Beteiligungs GmbH zur Entwicklung von Baulandflächen für Einfamilienhäuser wurde daher zur Vorbereitung eines neuen Baugebietes in Bad Segeberg abgewickelt. Ein weiterer Schwerpunkt lag in 2017 in der Erschließung und Vermarktung des neuen Gewerbe- und Mischgebietes in Burgfelde. Vier Grundstücke für eine gemischte Nutzung konnten verkauft werden, zwei weitere sind bereits reserviert, so dass derzeit nur noch eine Fläche von rd. 3.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung steht. Das Interesse an den

Gewerbegrundstücken ist ebenfalls groß. Nach der Veräußerung von drei Grundstücken in 2016 wurde im Jahr 2017 ein Grundstück mit ca. 2.100 m<sup>2</sup> veräußert. In dem bereits erschlossenen Teil liegen zudem Reservierungen für rd. 33.000 m<sup>2</sup> vor. Der Verkauf von ca. 10.000 m<sup>2</sup> kann voraussichtlich im 1. Quartal 2018 realisiert werden. Es wird davon ausgegangen, dass weitere 25.000 m<sup>2</sup> bis Ende 2018 verkauft werden können. Für den 2. Teil des Gewerbegebietes, das erst bis Ende 2018 erschlossen sein wird, liegen ebenfalls schon Anfragen für rd. 16.000 m<sup>2</sup> vor. Außerdem wurden zwei Grundstücke in der Geschwister-Scholl-Straße und am Nelkenweg für eine Mehrfamilienhausbebauung verkauft. Insgesamt wurden 2017 mit der Veräußerung von einigen kleineren überbauten Flächen, einem Erbbaugrundstück, einem Grundstück an der Lübecker Straße und den bereits genannten Flächen, Verkäufe in Höhe von rd. 2,08 Mio.€ vorgenommen.

Mitte Oktober 2016 wurde mit einem Wohnungsneubau in der Geschwister-Scholl-Straße 45 nach dem sog. „**Kieler Modell**“ begonnen. Nach Fertigstellung des Gebäudes stehen in Kürze 13 barrierearme Wohnungen in den Größen von 60,00 qm (1-2 Zimmer) bis 85,00 qm (4 Zimmer) zur Verfügung. Damit wird ein breites Spektrum von wohnungssuchenden BürgerInnen in Bad Segeberg angesprochen. Nach derzeitigem Baufortschritt wird davon ausgegangen, dass ein Bezug des Gebäudes zum 1. April 2018 möglich ist.

Der Hochbauservice der Stadt Bad Segeberg hat in 2017 zahlreiche Maßnahmen in den Schulen der Stadt Bad Segeberg durchgeführt.

Ein Schwerpunkt lag u.a. auf der energetischen Sanierung. An dem D-Trakt der *Dahlmannschule* wurde die vertikale Gebäudehülle (Fenster und Fassade) energetisch optimiert. Die Baumaßnahme wird mit 90% der Bausumme (ca. 380.000,- €) durch die Fördermaßnahme des Bundes „Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur“ gefördert. Zudem fördert das Bundesamt für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen einer nationalen Klimaschutzinitiative den Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtung. An der Dahlmannschule wurde nach einem Testlauf ein Antrag für den Austausch von Beleuchtungskörpern in hochfrequentierten Bereichen gestellt und eine Zuwendung von 52% der Baumaßnahme (ca. 50.000,- €) erzielt. Die Baumaßnahme wird bis zum Jahresende umgesetzt sein. Außerdem wurden die Außenanlagen an der Dahlmannschule nach einem Gestaltungskonzept, welches in Abstimmung mit der Schule erstellt wurde, umgestaltet. Die Maßnahme bewegt sich im vorgegebenen Kostenrahmen von 95.000,-€. Nach einem Spendenlauf der Schule konnte zusätzlich ein Schwebelband durch die Schule beauftragt werden, welches das Gesamtkonzept der Schulhofgestaltung abrundet. Für das Haushaltsjahr 2018 werden in der Dahlmannschule weitere Brandschutzmaßnahmen umgesetzt.

Der Neubau der fünf Klassenräume an der *Gemeinschaftsschule am Seminarweg*, mit einer barrierefreien Toilette und einem Aufzug, der auch den Altbau größtenteils barrierefrei erschließt, wurde nach den Sommerferien 2017 in Betrieb genommen. Die Kostenschätzung lag bei 1.621.841,40 €; nach Abrechnung fast aller Gewerke wird die Bausumme von ca. 1,55 Mio € erreicht. Derzeit plant die Stadt Bad Segeberg die Neugestaltung des Schulhofgeländes. Hierzu wurde ein Förderantrag bei der Aktiv Region/ Holsteins Herz gestellt und eine Förderung von 100.000,- € bewilligt. Ziel ist es, den Schulhof zu einem Aktivitätsraum umzugestaltet, der Lernen, Bewegung, Entspannung und Kommunikation ermöglicht. Geplant ist die Entstehung eines Ortes zum Thema Gesundheit (gesunde und klimafreundlichen Ernährung). Im Rahmen der Neugestaltung soll u.a. eine aktive Pausengestaltung der

SchülerInnen gefördert und ein lernpädagogischer Außenbereich geschaffen werden. Die Planung und Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Schule in 2018/ 2019.

Im „Neubau“ des *Städtischen Gymnasiums* aus dem Jahre 1978 wurden die sanitären Anlagen (Lehrer, Mädchen und Jungen) im Erdgeschoss und im 1. und 2. Obergeschoss saniert. Ergänzend wurde bei der Maßnahme das Behinderten-WC im Erdgeschoss DIN gerecht umgebaut und vergrößert. Diese gesamte Baumaßnahme wurde zwischen den Sommer- und Herbstferien 2017 abgewickelt und mit 80.000,- € aus dem „Landesprogramm zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen“ gefördert. Während der Bauzeit wurden auf dem Schulgrundstück Sanitärcontainer aufgestellt. Zu Beginn des Jahres wurde das Grundstück des Städtischen Gymnasiums mit einer Zaun- und Toranlage ausgestattet, um zu verhindern, dass Unbefugte den Schulhof und die Sportanlagen betreten. Im Herbst 2016 hat sich die Stadt Bad Segeberg mit der Energetischen Fassadensanierung des Altbaus des Städtischen Gymnasiums im Förderprogramm „Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur“ beworben und einen Zuschlag für ca. 500.000,- € erhalten. Im Jahr 2017 wurde die vorhandene Fassade vertiefend untersucht und aufgrund technischer Erfordernisse eine überarbeitete Planung vorgelegt. Im Herbst 2017 wurde der Bauantrag für die Fassadensanierung sowie für die Containeraufstellung beim Kreis eingereicht. Die Errichtung der Container wird benötigt, um während der Bauphase den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Maßnahme hat eine geschätzte Bausumme von ca. 1,2 Mio. € und soll im Frühjahr 2018 beginnen.

Das Thema Barrierefreie Stadt begleitete auch in 2017 die Arbeit der Verwaltung. Neben der Umsetzung zahlreichen kleineren Maßnahmen, war die Diskussion um die barrierefreie Gestaltung der Marktplatzes ein wichtiges Thema. Hierzu gibt es Planungsideen, die bereits mit den anliegenden Einzelhändlern und den Marktbesuchern diskutiert wurden. In 2018 soll die Planung weiter vorangetrieben werden; inwieweit Fördermittel zur Verfügung stehen wird derzeit noch geprüft. Außerdem beteiligt sich die Stadt Bad Segeberg an dem Netzwerk Inklusion 2.0 mit der Fragestellung „Zukunftsfähige barrierefreie Innenstadt“; das Projekt ist auf drei Jahre angelegt. Ende August 2016 fand zum dritten Mal mit Erfolg das „Inklusive und internationale Picknick an der Seepromenade“ statt, das jährlich von der Lebenshilfe Bad Segeberg und der Stadt Bad Segeberg durchgeführt wird. An der Schule am Burgfeld wurde in den Sommerferien 2017 die Neugestaltung des Haupteinganges umgesetzt. Als große Podestfläche mit Stufenanlage und einer vorschriftsmäßig ausgeführten barrierefreien Rampe ist der Eingangsbereich nicht nur aus größerer Entfernung sichtbar geworden, sondern auch die barrierefreie Zugänglichkeit der Schule optimiert worden. Die neuangelegte Fläche lädt außerdem zum Verweilen ein. Die Maßnahme wurde im Vorwege auf 50.000,- € kalkuliert; nach Auszahlung aller Auftragnehmer schließt das Projekt mit einer Summe von 49.110,12 € ab.

Seit der Förderzusage für das **Projekt WortOrt\_Stadtinfo-Haus Bad Segeberg** über 1,6 Mio. € aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ im Jahr 2016 schritt die Projektentwicklung stetig voran. Nach Vorlage der Baugenehmigung wurde im Juli 2017 mit dem Bau begonnen. Zunächst erfolgten die Sanierungsmaßnahmen im Untergeschoss, wo neue Räumlichkeiten für das Stadtarchiv entstehen. Anschließend wurde der Umbau der Stadtbücherei im Erdgeschoss und der Neubau im Innenhof vorangetrieben. Der Umbau des Foyers und der Touristinfo werden ebenso wie die Sanierung der Obergeschosses folgen. Im Rahmen der Bauabwicklung findet eine kontinuierliche intensive Beteiligung der verschiedenen Nutzergruppen im Gebäude

ebenso wie die enge Abstimmung mit den Bundes-, Land- und Kreisbehörden statt. Insgesamt wurden in 2017 rund 700.000,- € verbaut. Durch das Bauen im Bestand und im laufenden Betrieb werden sowohl die Architekten und die Verwaltung als auch die Baufirmen und NutzerInnen immer wieder vor neue Aufgaben gestellt. Am 6. Dezember 2017 wurde an der Tradition festgehalten und Richtfest gefeiert. Die Baumaßnahme soll im Sommer 2018 abgeschlossen werden.

In der Revisionzeit (Sommerferien 2017) wurde im Hallenbad die westliche Stahlbeton-Kellerwand im Innen- und Außenbereich saniert, da deren rechnerische Tragfähigkeit nicht mehr nachgewiesen werden konnte. Während der Bauphase waren die Witterungsbedingungen sehr schlecht, so dass einige Zusatzmaßnahmen getroffen werden mussten. Die Instandsetzung ist noch nicht schlussgerechnet, war aber mit einer Bausumme von ca. 189.000,- € angesetzt. Zeitgleich wurde im Kellergeschoss die Technik instandgesetzt. Es wurde die Regelung des Plansch- und Nichtschwimmerbeckens überarbeitet, der Trinkwasservorlagebehälter, sowie ein Teil der Verrohrung im Bereich des Schwimmerbeckens erneuert. Ebenfalls wurde die Grundsanieung des Beckenfasserfilters des Nichtschwimmerbeckens vorgenommen. Die Bauzeit der Maßnahmen wurde größtenteils eingehalten, so dass das Hallenbad nach den Sommerferien wieder den Betrieb aufnehmen konnte. Desweiteren wurde den politischen Gremien die Lebenszykluskostenberechnung für das Hallenbad mit verschiedenen Modellen (Neubau, Sanierung) vorgelegt. In einem ersten Schritt soll nun als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen die vertiefende Untersuchung des Sanierungsbedarfes erfolgen.

## **AMT 4 - Kindertagesstätte Christiansfelde**

Die Stadt Bad Segeberg nimmt im kreisweiten Vergleich nach wie vor eine Spitzenposition bei der Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen ein. Dieser Standortvorteil der Kreisstadt zeigt sich deutlich im aktuellen Kindergartenbedarfsplan des Kreises Segeberg. Im Ü 3-Bereich liegt die Versorgungsquote im Kreis Segeberg bei rd. 97,3 %. Hier weist Bad Segeberg eine Quote von 136,5 % auf und ist damit in einer Spitzenposition. Auch im U 3-Bereich kann die Stadt Bad Segeberg mit einem Spitzenwert von 50,4 % gegenüber einem Kreisdurchschnitt von 35,7 % aufwarten. Aktuell werden in Bad Segeberg 3 eigene Einrichtungen und 10 Einrichtungen freier Träger betrieben. Weiterhin ist eine Kindertageseinrichtung mit 50 Ü 3 und 20 U 3 Plätzen seitens des ASB in der Planung. Die Kindertageseinrichtung der Jüdischen Gemeinde ist zudem an einer Erweiterung ihres Angebots interessiert.

Die Stadt Bad Segeberg beteiligt sich an der Finanzierung der Kindertageseinrichtungen freier Träger im Stadtgebiet mit jährlich 1,3 Mio. EURO (2014). Kostensteigerungen beim Personal und die stetige Erweiterung des Angebots der freien Träger wird den Kostenbeitrag der Stadt Bad Segeberg im kommenden Jahr auf ca. 1,8 Mio. EURO ansteigen lassen. Einen Teil dieser Kostensteigerungen wird über die Kostenbeteiligung durch die Umlandgemeinden gem. § 25 a KiTaG erstattet.

Gemäß § 25 a KiTaG beteiligen sich die Wohnortgemeinden an den Kosten der Kindertagesstätten die seitens der Stadt Bad Segeberg über Finanzierungsvereinbarungen bzw. den Betrieb einer eigenen Kindertagesstätte entstehen. Der hohe Versorgungsgrad mit U 3 und Ü 3 Plätzen in Bad Segeberg führt zu einer hohen Zahl an auswärtigen Kindern, die Kindertagesstätten in Bad Segeberg besuchen. Im Jahr 2017 wurden die Zuweisungen und Zuschüsse der Umlandgemeinden nahezu vollständig abgerechnet und Gesamteinnahmen von mehr als 1,5 Mio. EURO erzielt. Die jährlichen Einnahmen für die Stadt Bad Segeberg sind künftig mit einem Betrag von rund 670.000,00 EURO im Haushalt zu veranschlagen (bisher 180.000,00 EURO).

„Von der Kita zum Familienzentrum“. Unter diesem Motto hat die Kita Christiansfelde mit einer Festwoche vom 10. – 14.07.2017 das 20 jährige Bestehen der Einrichtung gefeiert. Mit einem bunten Programm an allen drei Standorten wurde eine Vielzahl von Aktivitäten für die Kinder angeboten. Höhepunkte waren hier ein Indianerfest unter Beteiligung verschiedener Akteure der Kalkberg GmbH, ein Kinderfest im Krippenhaus sowie eine Trommelzauber-Vorstellung aller Kinder im Städtischen Gymnasium zum Abschluss der Festwoche.

Das 20 jährige Jubiläum der Kita Christiansfelde war ebenfalls Anlass die langjährige Leiterin der Kindertagesstätte Monika Saggau zu verabschieden. Im Rahmen eines Festaktes zum Jubiläum der Kita Christiansfelde haben eine Reihe von Gästen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft das 20 jährige Engagement und die Leistungen von Monika Saggau gewürdigt.

Die finanziellen Aufwendungen für die Kindertagesstätte Christiansfelde entwickeln sich für die Stadt Bad Segeberg weiter positiv. Während die Erträge im Jahr 2014 noch bei 1.058.000,00 EURO lagen, konnten für das Jahr 2016 Erträge von 1.647.000,00 EURO erzielt werden. Im gleichen Zeitraum sind die Zuschüsse von 1.421.000,00 EURO auf 1.279.000,00 EURO zurückgegangen. Ein wesentlicher Faktor ist hierbei die stetig steigenden Auslastungszahlen im Elementarbereich in der Kindertagesstätte. Sie sind von 235.900 Betreuungsstunden auf 293.600 Stunden angestiegen. Am Standort Mühle wurde eine 3.

Hortgruppe mit 15 Plätzen dauerhaft eingerichtet. Die ausreichende Versorgung mit Hortplätzen im Einzugsbereich der Heinrich-Rantzau-Schule ist für das Jahr 2018 sichergestellt.

Das Jahr 2018 wird im Fokus weiterer Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und Umstrukturierung stehen. Nachdem die Stadtvertretung im Dezember 2016 den Arbeitsauftrag zu strukturellen Veränderungen auf den Weg gebracht hat, werden mit der angestrebten Neustrukturierung die Angebote im Bereich der Betreuungszeiten den Bedarfen der Erziehungsberechtigten weiter angepasst. Im Vordergrund stehen hier konstante Betreuungszeiten mit einem 6 bzw. 8 Stundenangebot und Angebote für eine Früh- bzw. Spätbetreuung. Der Fahrdienst für einzelne Kinder der Kindertagesstätte Christiansfelde wird mit Wirkung ab dem 01.08.2018 eingestellt und seitens des Kreises Segeberg sichergestellt.

## Saisonrückblick 2017

### **Karl-May-Spiele**

In der Saison 2017 ist mit 372.646 Gesamtbesuchern das Rekordergebnis aus dem Vorjahr nochmals übertroffen und damit das beste Ergebnis in der 66-jährigen Geschichte der Karl-May-Spiele erreicht worden.

Das im Jahr 2015 neu eingeführte Ticketsystem, bei dem die Besucher Zugriff auf alle verfügbaren Plätze im Freilichttheater haben, wurde wiederum hervorragend angenommen. Der Vorverkauf gegenüber dem Vorjahr ließ sich erneut steigern.

Es wurden rund 70 Prozent aller Karten per Internet erworben. Weiterhin wurden rund 20 Prozent telefonisch reserviert, und rund 10 Prozent der Karten wurden an der Tageskasse verkauft.

An der Nord- und Ostseeküste sowie in den Städten wurden viele Werbeaktivitäten durchgeführt.

Wie auch in den Vorjahren war unsere Luftwerbung regelmäßig an der Ostseeküste zu sehen. Gestartet wurde mit der Luftwerbung zur Kieler Woche.

Von Juni bis September liefen Ausstellungen mit Plakaten, Requisiten und Informationen über die Karl-May-Spiele bei Möbel Kraft, auf der Kieler Woche und im Haerder-Center in Lübeck.

Es gab wieder viele weitere Kooperationen, zum Beispiel mit der Nestlé Schöller GmbH & Co. KG, Coca Cola, der NBE nordbahn und dem Sozialverband Schleswig-Holstein.

Zum dritten Mal konnte mit der Sparkasse Südholstein ein Gegengeschäft vereinbart werden. Die Karl-May-Spiele Bad Segeberg wurden auch in diesem Jahr in der letzten Juni-Woche auf den Bildschirmen von 130 Geldautomaten sowie 139 SB-Terminals und Kontoauszugdruckern beworben.

Erstmals präsentierten sich die Karl-May-Spiele mit einer Wild-West-Lounge in der Hamburger Straße in Bad Segeberg.

Das Kinderfest auf dem Karl-May-Platz und im Indian Village wurde am 23. Juli veranstaltet.

Die jährliche Aktion „Eine Stadt spielt Karl-May“ in der Innenstadt von Bad Segeberg fand am 5. August statt.

### **Konzerte**

|            |                            |
|------------|----------------------------|
| 06.05.2017 | Schlagernacht am Kalkberg  |
| 12.05.2017 | Fury in the Slaughterhouse |
| 13.05.2017 | Santiano                   |
| 14.05.2017 | Santiano                   |
| 20.05.2017 | Silbermond                 |

## **Lärmgutachter**

Folgende Aufgaben wurden vom Sachverständigen-Ring Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Mücke GmbH aus Bad Schwartau durchgeführt:

- Einweisung der neuen Veranstalter bei den Konzertveranstaltungen während der Soundchecks und veranstaltungsbegleitende Schallmessung durch den Sachverständigen-Ring.
- Abstimmung und Einweisung des Ordnungsamtes der Stadt Bad Segeberg zur Durchführung der veranstaltungsbegleitenden Schallmessungen bei den restlichen Konzerten.
- Veranstaltungsbegleitende Schallmessung (Stichproben im Außenbereich sowie Dauermessung im Freilichttheater) bei einer Karl-May-Veranstaltung.
- Vorstellung der Ergebnisse der Lärminderungsmaßnahmen und Darstellung der Immissionssituation im Rahmen der Anwohnerversammlung.
- Dokumentation: Zusammenfassung der Messergebnisse des Ordnungsamtes in einem Prüfbericht inkl. Kurzbewertung.

## **Anwohnerversammlung**

Am 17.07.2017 fand die alljährliche Anwohnerversammlung statt, die bei den Konzerten und bei den Karl-May-Spielen hinsichtlich der Lärmbelastigungen zu keinen Beschwerden führte.

## **Ausblick Saison 2018**

### **Konzerte**

05.05.2018 Schlagernacht am Kalkberg  
11.05.2018 Savas & Sido  
12.05.2018 Santiano – Live & Open Air 2018  
18.05.2018 Fantastische Vier  
19.05.2018 The Kelly Family

### **Karl-May-Spiele**

23.06. - 02.09.2018 Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg  
22.07.2018 Kinderfest im Wilden Westen von Bad Segeberg  
04.08.2018 Eine Stadt spielt Karl May

## Noctalis

---

Das Fledermaus-Zentrum Noctalis blickt auf ein lebendiges Jahr 2017 zurück.

Im Frühjahr wurde eine Kooperation mit dem Land eingegangen, mit dem Ziel, die Fledermäuse in der Öffentlichkeit noch stärker in den Blickpunkt zu rücken. Diese Kooperation soll langfristig fortgesetzt werden, in ihrem Rahmen haben wir Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, für Studierende, für Kooperationspartner, für Schulkollegien, für MultiplikatorInnen und für BehördenvertreterInnen durchgeführt. Themen waren: Die wunderbare Welt der Fledermäuse – von Schleswig-Holstein bis Afrika; Umgang mit dem Fledermausdetektor; Bau von Fledermauskästen; Außerschulische Möglichkeiten im Noctalis und im Umfeld der Schulen; Konflikt zwischen Windkraft, Straßenbau und Fledermaus - Wie kann ein Kompromiss gelingen?, Auseinandersetzung mit verschiedenen Schwerpunktthemen an ausgewählten Punkten in der Dauerausstellung, z.B. Thema Fledermäuse und Winterschlaf, Fledermäuse und Orientierung usw., Erfassung und Auswertung von Fledermausrufen...

Ebenfalls im Rahmen der Kooperation mit dem Land haben wir diverse pädagogische Projekte mit Kinder- und Jugendgruppen durchgeführt und die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen intensiviert, u.a. mit den Landesforsten, dem Botanischen Sondergarten Hamburg-Wandsbek, dem IQSH und IPN in Kiel, der Jugendherberge, einigen Campingplätzen, dem Naturpark Holsteinische Schweiz, dem Tourismus in der Holsteinischen Schweiz, dem Bildungszentrum BNUR in Flintbek usw. usf. Themen waren u.a. „Hörwerkstatt“- Fledermäusen auf der Spur, Lebensraum Höhle, der Speisezettel der Fledermaus,

Die Kooperation von Noctalis und Land hebt nach fast 12 Jahren Noctalis-Betrieb die herausragende Bedeutung unserer Einrichtung für den Schutz und den Erhalt der Fledermäuse und ihrer Lebensräume heraus. Wir freuen uns ganz besonders über diese Anerkennung unserer langjährigen Arbeit.



Detektor- und Bestimmungsworkshop mit der Fa. Wigum



Workshop für Lehrkräfte „Hörwerkstatt“



Fortbildung für FÖJler und MitarbeiterInnen der Landesforsten

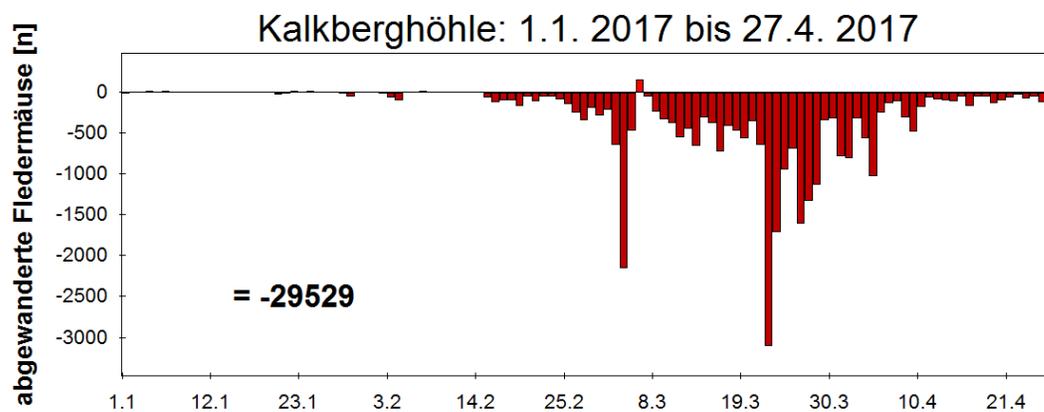
Erneut konnten wir ein brütendes Uhu-Paar an der Felswand des Kalkberges begrüßen. Wieder war der Brutplatz nur sehr schwer einsehbar, von unserer Terrasse aus war es besonders gut möglich, die Junguhus zu beobachten. Zum Leitwesen unserer direkten Nachbarn verirrte sich einer der Junguhus für einige Tage direkt vor die Terrassenschiebetür – Unsere Tierpflege konnte Abhilfe schaffen und das Tier ohne Schaden für beide Seiten wieder in den Bereich des Höhleneingangs verbringen.



Junguhus 2017



Im letzten Jahr wurde beim Ausflug erneut die bisher größte, jemals in der Höhle gezählte Anzahl Fledermäuse registriert, insgesamt waren es weit über 29.000 Tiere.



Im Jahr 2017 hatten wir erneut knapp 39.000 Besucherinnen und Besucher, die Einnahmen pro Kopf haben sich um 5 % erhöht. Insgesamt waren über 390 Gruppen im Noctalis, darunter 290 Schulklassen und Kindergartengruppen und 100 andere Gruppen. Darüber hinaus haben wir 72 Kindergeburtstage gefeiert, Tendenz steigend. Das Noctalis veranstaltete außerdem ein Fest zur Höhlenöffnung, die Bat Night und ein buntes Programm an Halloween.



Halloween mit Lichtkünstler



Selbstverständlich nahm das Noctalis-Team auch an vielen Veranstaltungen von Kooperationspartnern teil, u.a. dem Tag der offenen Tür im Botanischen Sondergarten in Hamburg-Wandsbek, dem Jubiläum des Mönchsweges, der „Waldweihnacht“ im Erlebniswald Trappenkamp, dem Kinderfest von Karl-May im Indian Village, der Regioschau, um nur einige zu nennen.



Bat-Night 2017 in Bad Segeberg



Batman und Basteln für alle



Fledermaus-Malworkshop mit Marion von Oppeln



Wir waren außerdem im Radio zu hören:



Emelie im Studio in Hamburg

**Mikado: Kopfüber schlafen - Fledermäuse!**

29.10.2017 08:05 Uhr

Fledermäuse flattern nachts durch die Gegend und verschlafen den Tag kopfüber in ihrem Unterschlupf. Im Studio sind Gäste aus einem Fledermauszentrum in Bad Segeberg.

Audio (45:23 min)

[Download](#)

Im Jahr 2017 haben wir im Rahmen von Bauleitplanungen erneut Fledermaus-Gutachten erstellt, Höhlenbetreiber als Fachleute beraten und in Arbeitsgruppen zur Entwicklung des Tourismus, bezogen auf Aspekte in der außerschulischen Arbeit und im Naturschutz wichtige Impulse gesetzt.

Als Fazit des laufenden Jahres lässt sich festhalten: Noctalis ist weiterhin ein touristischer Anziehungspunkt, ein beliebter Außerschulischer Lernort, eine weit über Segeberg hinaus bekannte Schutz- und Forschungseinrichtung.

Unser ganz besonderer Dank geht an all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams für ihr lang anhaltendes großes Engagement. Mit ihrer Hilfe konnte das Noctalis auch in diesem Jahr wieder unseren vielen Besucherinnen und Besuchern die faszinierende Welt der Fledermäuse und die Segeberger Höhle präsentieren.

Wir danken auch allen FreundInnen und UnterstützerInnen, wünschen Ihnen ein frohes und erfolgreiches Jahr 2018 und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit in 2018.

Dr. Anne Ipsen  
Geschäftsführerin

Antje Langethal  
Geschäftsführerin

Florian Gloza-Rausch  
Geschäftsführer